

OISTE Foundation und Zermatt Summit Foundation unterzeichnen die Anti-Illicit Trade Declaration (FOTO)



(v.l.n.r.) Dourgam Kummer, Member of the Board, OISTE; David Behrends, Managing Partner and Head of Trading, Sucafina; Alvisse Giustiniani, Vicepresident Illicit Trade Prevention, Philip Morris International; Carlos Moreira, Founder and Chairman and CEO, WISeKey SA; Christopher Wasserman, President and Founder, Zermatt Summit Foundation. Weiterer Text über ots und www.presseportal.ch/de/nr/100067668 / Die Verwendung dieses Bildes ist für redaktionelle Zwecke honorarfrei. Veröffentlichung bitte unter Quellenangabe: "ots/Zermatt Summit/OISTE/Zermatt Summit Foundation"

Credit: Zermatt Summit

Fotograf: OISTE/Zermatt Summit Foundation

Zermatt (ots) - OISTE Foundation und Zermatt Summit Foundation unterzeichnen die Anti-Illicit Trade Declaration und fordern die internationale Gemeinschaft auf, sich auf dem Zermatt Summit 2019 mit allen Formen des illegalen Handels zu befassen

Die OISTE Foundation, die Zermatt Summit Foundation, Sucafina, Integral Petroleum, Philip Morris International und Delegierte aus 46 verschiedenen Ländern haben die auf dem 2018 Gipfel von Zermatt lancierte Anti-Illicit Trade Declaration unterzeichnet, mit der die internationale Gemeinschaft aufgefordert wird, sich mit allen Formen des illegalen Handels auseinanderzusetzen.

Trotz erheblicher Anstrengungen globaler Organisationen, Regierungen und Aktivisten des Privatsektors ist der illegale Handel nach wie vor weit verbreitet und stellt eine erhebliche Bedrohung für die Weltwirtschaft dar.

In der Erklärung zur Bekämpfung des unerlaubten Handels werden die Schritte umrissen, die unternommen werden müssen, um den unerlaubten Handel zu stoppen. Regierungen und Unterzeichner des Privatsektors sind sich einig, dass dieser als schwerwiegende Straftat behandelt werden muss.

Mit der Digitalisierung der Volkswirtschaften und den jüngsten technologischen Entwicklungen verändern sich heute die Grundlagen des Handels sowohl in legalen als auch in illegalen Volkswirtschaften.

Verbesserte globale Netzwerke, Echtzeit-Datenaustauschsysteme und Online-Plattformen ermöglichen eine effizientere Versorgung mit illegalen Produkten und erhöhen die Anzahl der an diesem Markt beteiligten Parteien. Dies stellt legitime Hersteller, Regierungen und andere Betreiber in den betroffenen Branchen vor erhebliche Herausforderungen.

Daher hat der illegale Handel zu erheblichen Wohlstandsunterschieden zwischen Entwicklungs- und Industrieländern geführt, die verheerenden Konflikte angeheizt und die Legitimität der Länder untergraben. Tatsächlich ist illegaler Handel der Kanal, der Destabilisierung und gefährliche Aktivitäten in nahezu allen Bereichen der Weltwirtschaft ermöglicht. Infolgedessen sind neue Formen des illegalen Handels entstanden, die den Kampf gegen den illegalen Handel komplexer und transnationaler machen als je zuvor.

- Illegaler Handel behindert die grundlegenden Bausteine für Entwicklung, Demokratie, Menschenrechte und Rechtsstaatlichkeit. Es ermöglicht korrupte Praktiken bei Regierungsbeamten und Privatpersonen.

- Jedes Jahr sind in allen Branchen immer mehr Waren und Marken vom illegalen Handel betroffen. Es ist dringend erforderlich, eine Erklärung zur Bekämpfung des unerlaubten Handels zu erarbeiten, um das Bewusstsein für das Problem zu schärfen und auf diese Herausforderungen zu reagieren.

Die OISTE Foundation und der Zermatt Summit mit einer hochrangigen internationalen Expertengruppe haben daher auf dem Zermatt Summit im September 2018 die Anti-Illicit Trade Declaration ins Leben gerufen. Die Erklärung wurde der internationalen Gemeinschaft im Rahmen einer globalen Roadshow vorgelegt, in der die internationale Gemeinschaft aufgefordert wurde, sich mit allen Formen des unerlaubten Handels auseinanderzusetzen, die Sorgfaltspflicht und die Kontrolle der Lieferkette zu fördern und die Zusammenarbeit zwischen staatlichen und nichtstaatlichen Akteuren bei der Entwicklung nachhaltiger Lösungen zu fördern.

Die Hauptprinzipien der Anti-Illicit Trade Declaration:

- den unerlaubten Handel als schweres Verbrechen im Rahmen des Übereinkommens der Vereinten Nationen gegen die grenzüberschreitende organisierte Kriminalität (UNCAT), des Übereinkommens der Vereinten

Nationen gegen Korruption (UNCAC) und des Übereinkommens über handelsbezogene Aspekte der Rechte des geistigen Eigentums (TRIPS) zu behandeln,

- Bekämpfung der Probleme der Korruption und der Geldwäsche im Zusammenhang mit dem illegalen Handel mit Rechtsvorschriften
- eine Null-Toleranz-Politik;
- Stärkung der rechtlichen Rahmenbedingungen und Unterstützung der Strafverfolgung;
- Verbesserung der behördenübergreifenden Mechanismen zur Bekämpfung der illegalen Handelskriminalität;
- Regierungen unterstützen, die illegale Handelsprodukte zerstören;
- Regierungen und andere Stellen unter Druck setzen, die Produkte verwenden oder deren Verwendung erleichtern, die aus dem unerlaubten Handel stammen;
- kriminelle Unternehmer aus dem Geschäft bringen;
- Verringerung der Anreize für den Eintritt in illegale Märkte;
- Verringerung der Möglichkeiten der organisierten Kriminalität, in das Finanzsystem einzudringen;
- Unterstützung der Regierungen bei der Aufrechterhaltung legitimer Märkte und Förderung der nachhaltigen Ziele der Vereinten Nationen (UN SDGs). Illegaler Handel wirkt sich negativ auf die wirtschaftliche Stabilität, das soziale Wohlergehen, die öffentliche Gesundheit, die öffentliche Sicherheit und unsere Umwelt aus.

Beispiele hierfür sind:

- o Gesundheit und Sicherheit - Betäubungsmittel, gefälschte Medikamente und Lebensmittel, Tabak, fehlerhafte Materialien;
- o Umwelt - Umweltverbrechen, die sich auf Flora und Fauna auswirken;

o Ausbeutung der Menschenrechte - Menschenhandel, Prostitution und Sklaverei werden erzwungen; o Finanzen - illegale Finanzströme, handelsbezogene Geldwäsche, Kriminalität und Terrorismus;

o Regierung - Reduzierung der Steuereinnahmen und legitime Beschäftigung, soziale Instabilität und Unsicherheit;

o Wirtschaft - Wohlstand und Rechtsstaatlichkeit. Zu diesem Zweck verabschieden die Unterzeichner die Erklärung zur Bekämpfung des unerlaubten Handels und die folgenden Grundsätze:

1. Wir verpflichten uns zur Zusammenarbeit mit allen relevanten Stakeholdern - egal ob Einzelperson, Organisation oder Regierung - unabhängig von deren Einstellung, Kultur, Standort oder Motiv, um eine langfristige nachhaltige Strategie zur Bekämpfung des illegalen Handels als globale Bedrohung der Weltwirtschaft zu verfolgen .

2. Wir unterstützen die Entwicklung innovativer technologischer Lösungen, um den Schutz und die Rückverfolgbarkeit von Produkten und Dienstleistungen zu gewährleisten und so den illegalen Handel in all seinen Formen zu stoppen.

3. Wir werden bei der Einrichtung der nächsten Generation von Tracking- und Tracing-Systemen auf der Grundlage interoperabler offener und anerkannter internationaler Standards im Einklang mit den geltenden Gesetzen behilflich sein.

4. Dies wird strengere Kontrollen bei der Sicherung der Lieferketten und der Verhinderung des Umlaufs illegaler Handelsprodukte und -dienstleistungen ermöglichen.

5. Wir werden die Erstellung eines kryptografischen Schlüssels (Root of Trust) unterstützen, um mithilfe der asymmetrischen Technologie zweifaktorielle Authentifizierungsschlüssel bereitzustellen, mit denen Produkte digital gekennzeichnet und vor unerlaubtem Handel geschützt werden.

6. Wir werden zusammenarbeiten und formelle und informelle Partnerschaften mit Regierungen, Innovatoren, Sicherheitsexperten, der Zivilgesellschaft, der Wissenschaft, privaten Akteuren und anderen Interessengruppen eingehen, um die technische Zusammenarbeit zur Bekämpfung des illegalen Handels zu fördern.

7. Wir werden die Stärken, Schwächen und Zusammenhänge untersuchen, wie unsere multijurisdiziplinäre Weltwirtschaft die Weiterentwicklung eines kohärenten Systems für vertrauenswürdige Identitäten beeinflusst, das für die Sicherung des internationalen Handels, der E-Commerce-Plattformen und des Internet der Dinge erforderlich ist.

8. Wir werden den globalen Informationsaustausch anregen, um illegalen Handel zu identifizieren, zu verhindern und aufzudecken und flexible Reaktionen zu gewährleisten, um das globale Handelssystem insgesamt abzusichern.

9. Um den Aufbau einer sinnvollen Partnerschaft durch die Umsetzung der Erklärung zur Bekämpfung des unerlaubten Handels sicherzustellen, werden wir, die unterzeichneten Unternehmen, weiterhin gemeinsame Aktivitäten festlegen, die wir zur Förderung dieser Erklärung unternehmen werden. Wir werden auch öffentlich über unsere Fortschritte bei der Erreichung dieser Ziele berichten.

Unterzeichner

Über die Zermatt Summit Foundation

Seit 2010 findet in der Schweiz jährlich der Zermatter Gipfel statt. In erster Linie für die Zielgruppe Führungskräfte aus Wirtschaft / Finanzen und Unternehmer, in einem handlungsorientierten Dialog mit Entscheidungsträgern aus Zivilgesellschaft, Wissenschaft, Bildung, Bildender Kunst, Architektur, Medizin, Spiritualität und dem öffentlichen Sektor. Das jährliche Konferenzprogramm des Zermatter Gipfels ist ein Katalysator, um zu inspirieren, Innovationen auszutauschen und neue Geschäftsentwicklungsmodelle in die Tat umzusetzen, wobei der Menschenwürde in unserer globalisierten Welt Vorrang eingeräumt wird.

Weitere Informationen: <http://www.zermattsummit.org>

Über die OISTE Foundation

Das 1998 in der Schweiz gegründete OISTE wurde mit dem Ziel gegründet, die Verwendung und Übernahme internationaler Standards zur Sicherung elektronischer Transaktionen zu fördern, die Verwendung digitaler Zertifizierungen zu erweitern und die Interoperabilität der E-Transaktionssysteme der Zertifizierungsstellen sicherzustellen. Die

OISTE Foundation ist eine gemeinnützige Organisation mit Sitz in Genf, Schweiz gemäss den Artikeln 80 ff. des Schweizerischen Zivilgesetzbuches. OISTE ist eine Organisation mit Sonderberaterstatus beim Wirtschafts- und Sozialrat der Vereinten Nationen (ECOSOC) und gehört zum gemeinnützigen Wahlkreis (NPOC) der ICANN.

Weitere Informationen: <http://www.oiste.org>.

Bild(er) zu dieser Aussendung finden Sie im AOM / Originalbild-Service sowie im OTS-Bildarchiv unter <http://bild.ots.at>

~

Rückfragehinweis:

Kontakt:

Christian Wick

T +41 43 244 84 00

M +41 79 405 11 44

media@zermattsummit.org

~

Digitale Pressemappe: <http://www.ots.at/pressemappe/CH134472/aom>

*** OTS-ORIGINALTEXT PRESSEAUSSENDUNG UNTER AUSSCHLIESSLICHER
INHALTLICHER VERANTWORTUNG DES AUSENDERS - WWW.OTS.AT ***

OTS0149 2019-09-16/14:12

161412 Sep 19

Link zur Aussendung:

https://www.ots.at/presseaussendung/OTS_20190916_OTS0149